

PROTOKOLL



Sitzung der Sektion Innere Medizin der DEGUM
25.09.2008, 14.00 Uhr – 15.15 Uhr

Drei-Länder-Treffen in Davos
Kongresszentrum

Teilnehmerzahl: 35 Mitglieder der Sektion

TOP 1

Bericht des Vorsitzenden der Sektion

Herr Weiss, Ludwigshafen teilt mit, dass der Sektion Innere Medizin derzeit 1663 Mitglieder angehören. Die Sektion hat 87 Seminarleiter, 182 Ausbilder und 84 Tutoren. Die Qualifizierung der DEGUM Stufe III besitzen 97, der Stufe II 144 und der Stufe I 37 Mitglieder der Sektion. Das DEGUM-Zertifikat einer qualifizierten Ultraschallweiterbildung einer Abteilung wurde sechsmal vergeben. Im Vorfeld der Seminarleitertagung im Juni 2008 in Eckernförde wurden 6 Kandidaten für die Stufe II geprüft, 5 Kandidaten bestanden die Prüfung. Die Prüfungen für die Stufe II werden künftig gemeinsam mit den Sektionen Radiologie und Chirurgie in Stuttgart, Hannover, Berlin und evtl. auch in Leipzig stattfinden. In Stuttgart und Hannover wird die Prüfung durch die Sektion Innere Medizin (Stuttgart: Herr Fröhlich, Hannover: Herr Weskott,) organisiert.

TOP 2

Bericht aus dem Vorstand der DEGUM

Herr Nürnberg, Neuruppin teilt mit, dass nach Salzburg 2009 das folgende Drei-Länder-Treffen 2010 in Mainz stattfinden wird. Bezüglich der Qualitätsstufe II bestehe ein Schriftwechsel zwischen Herrn Dr. A. Munte dem Vorsitzenden der KV Bayern und dem Vorstand der DEGUM. Weiteres werde nach der Übernahme der Präsidentschaft durch Herrn Nürnberg diesbezüglich zu erfahren sein. Der interdisziplinäre Arbeitskreis Endosonographie wurde reaktiviert. Für die AWMF sei eine Leitlinie biliäre Diagnostik durch Herrn Gebel, Hannover und Herrn Delorme von der Sektion Radiologie in Arbeit. Ziel sei es, eine S 3-Leitlinie zu schaffen. Die finanzielle Situation der DEGUM sei derzeit sehr gut. Unter dieser Voraussetzung könne ein kostenfreier Zugang für DEGUM-Mitglieder bei Drei-Länder-Treffen erwogen werden, allerdings bei einer weiteren leichten Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Durch Wegfall der optionalen OPS-Ziffern wird die Sonographie nicht mehr im OPS-Katalog abgebildet.

TOP 3

Drei-Stufen-Konzept

Herr Weiss teilt mit, dass von der Gesamt-DEGUM vorgesehen ist, das Graduierungssystem der Stufen I, II und III mit dem System Tutor, Ausbilder und Seminarleiter zusammen zu legen. Gründe dafür sind eine Vereinfachung des Systems das mit zwei parallelen Graduierungen also insgesamt sechs Qualitätsstufen zu kompliziert sei. Dies habe auch zu Widerspruch bei Gesprächen des DEGUM-Vorstandes mit Ärztekammern geführt. Auch innerhalb unserer Sektion wurde immer wieder Kritik an der Komplexität des Systems geübt. Herr Weiss stellt das neue Konzept für die Sektion Innere Medizin vor. Danach soll es künftig nur noch folgende Stufen geben:

- Stufe I
- Stufe II
- Seminarleiter / Stufe III

ad I: Der Status des **Tutors** soll auslaufen, d. h. es sollen keine neuen Tutoren rekrutiert werden. Die bisherigen Tutoren werden aufgefordert, ihre Qualifizierung auf die Stufe II anzuheben. Wenn sie dies nicht wünschen, bleibt ihnen der Tutorstatus bis auf Weiteres erhalten.

ad II: Der **Ausbilderstatus** soll in der Stufe II aufgehen.

ad III: Den bisherigen zehn Trägern der Stufe III wird eine Aufwertung auf den Seminarleiterstatus empfohlen. In Zukunft soll es in der Sektion Innere Medizin als höchste Graduierung dann nur noch den Status **Seminarleiter / Stufe III** geben.

Es folgt eine sehr kontroverse Diskussion. Vor allem Herr Gebel, Hannover und Herr Seitz, Sigmaringen kritisieren eine Abwertung des angesehenen und lange gepflegten Seminarleiterstatus und des Ausbilderstatus. Dem wird von Seiten der Vorsitzenden der Sektion und von Herrn Nürnberg als Mitglied des DEGUM-Vorstandes entgegen gehalten, dass am Inhalt und der Formulierung Seminarleiter nichts geändert werde, d. h. keine Abstriche im Anspruch auf den Status erfolgen sollen. Es werde nur der Zusatz Stufe III angefügt.

Der neue Vorschlag wird mit 16 Stimmen angenommen. Gegen den Vorschlag stimmen 10 Teilnehmer, 9 enthalten sich. Somit bleibt der Seminarleiterstatus lediglich unter Hinzufügen der Bezeichnung Stufe III in jeder Hinsicht erhalten, insbesondere auch hinsichtlich aller Qualifizierungsanforderungen. Inwieweit die Anforderungen an die künftige Stufe II dem bisherigen Ausbilderstatus oder dem bisherigen Stufe II-Status entsprechen sollen, war nicht Gegenstand der Abstimmung.

TOP 4 Verschiedenes

Herr Weiss bittet die Bewerber für die **Abteilungszertifizierung** sich an die geforderten Vorgaben zu halten, um den Ablauf reibungslos zu gestalten.

Ab 1/2009 können von Seminarleitern **DEGUM-Zertifikate** (Plakette mit anderer Färbung) **für Studenten** nach Absolvierung von Kursen oder Vorlesungen kostenfrei in der Geschäftsstelle angefordert werden. Es folgt eine kurze Diskussion über die Anforderung für die Vergabe des DEGUM-Zertifikates. Dabei steht die Forderung nach einem Curriculum der Vorstellung des DEGUM-Vorstandes gegenüber, gemäß der es in der Entscheidung des jeweiligen Seminarleiters liege, welche Anforderungen er für die Vergabe stellt.

TOP 5 Wahl der Sektionsleitung

Die Wahl der Sektionsleiter erfolgt in 2-jährigem Turnus. Herr Weiss teilt mit, dass er als Sektionsvorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht. Er schlägt als Nachfolger Herrn Dr. Andreas Schuler, Geislingen vor, als Stellvertretende Sektionsvorsitzende die bisherigen Stellvertreter Dr. Hans Worlicek, Regensburg und Frau PD Dr. Deike Strobel, Erlangen. Als weiterer Stellvertreter wird Herr Dr. Klaus Dirks, Stuttgart vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt wegen der fortgeschrittenen Zeit en bloc. Dem Wahlvorschlag stimmen alle Anwesenden bei 5 Enthaltungen zu.

Regensburg, 15. Oktober 2008

Prof. Dr. Hagen Weiss
Vorsitzender der Sektion

Dr. Hans Worlicek
Stellv. Vorsitzender der Sektion